



Vier Grazer Studenten beim TIMES Semi-finale in Cambridge

Im Rahmen des Netzwerks von ESTIEM (European Students of Industrial Engineering and Management) nahmen die vier Grazer Studenten Christoph Hutzinger, Thomas Moser, Andreas Piruchta und Roland Seebacher Anfang Jänner dieses Jahres am Semifinale der Veranstaltungsreihe T.I.M.E.S. (Tournament In Management and Engineering Skills) in Cambridge teil. Dabei handelt es sich um den einzigen europaweit ausgetragenen Fallstudienwettbewerb.

Die vorgelegten Fallstudien waren zwar überraschend umfangreich, aber laut Jury erreichte die Grazer Mannschaft ein beachtliches Ergebnis.

In der Gesamtwertung ließ die Mannschaft aus Helsinki jedoch die Konkurrenten mit einem er-

heblichen Vorsprung hinter sich. Die Platzierung der Grazer Mannschaft soll hier nicht näher erörtert werden, dabei ist ja bekanntlich alles! Der letzte Tag in Cambridge wurde dann dem „Sightseeing“ gewidmet. War das eigene Studentenheim schon ein altherwürdiges Gebäude, hatte das restliche Cambridge noch einiges mehr zu bieten. Unter anderem führte die Besichtigungstour an einer von Sir Isaac Newton konstruierten Brücke, am historischen Apfelbaum, welcher ihn zu seinen Studien der Schwerkraft inspirierte, und dem Wohnhaus von Stephen Hawking vorbei. Man konnte richtig spüren, dass in den alten Universitätsgebäuden Geschichte geschrieben wurde bzw. wird.

Für die Studenten war es eine tolle Erfahrung und Gelegenheit Horizonte zu erweitern und neue Freundschaften zu schließen.

Weitere Informationen unter: www.times.estiem.org



LookIN McKinsey & Company

WINGnet Graz freute sich darüber McKinsey & Company am 9. März 2006 wieder an der TU Graz begrüßen zu dürfen. Das Unternehmen kann sich weltweit zu einem der größten Unternehmensberater zählen. Heute verknüpft das globale Netzwerk von McKinsey die Industrie- und Branchenexpertise sowie das funktionale Know-how in 85 Büros in insgesamt 44 Ländern.

Diesmal überraschten die Abgesandten DI Gregor Handler, DI Dr. Jürgen Raith und Mag. Florian Heubrandner mit einem interaktiven Vortrag. Dem Publikum war es möglich zu bestimmten Fragen und diversen Statistiken über das Unternehmen oder z. B. über das Fellow Programm von McKinsey via Fernbedienung eine umgehend ausgewertete Abstimmung – mit vier

vorgegebenen Antwortmöglichkeiten – zu machen, was der Präsentation einen auflockernden Touch verlieh. Weiters wurde das Unternehmen vorgestellt, auf die Einstiegsmöglichkeiten für Universitätsabgänger hingewiesen und die verschiedenen Arbeitsbereiche von McKinsey erläutert. Beim bereits erwähnten Fellow Programm dreht es sich um die Möglichkeit für Mitarbeiter von McKinsey nach zwei Jahren im Unternehmen eine bezahlte Ausbildung in Anspruch zu nehmen, ohne danach an das Unternehmen gebunden zu sein. Dies sorgte bei einigen Zuhörern zweifelsohne für ein zusätzliches Aufhorchen.

Beim anschließenden obligatorischen Buffet bot sich Zeit und Raum für weitere Fragestellungen, Diskussionen und einen gediegenen Ausklang einer gelungenen und zahlreich besuchten Veranstaltung.